

Memento Tag - end-lich leben

Der Memento Tag am 8. August 2026 regt an, sich mit dem Thema Endlichkeit auseinanderzusetzen. Der Aktionstag soll dazu beitragen, die Themen rund ums Lebensende wieder mehr ins gesellschaftliche Bewusstsein zu holen. Er findet in diesem Jahr bereits zum 8. Mal statt. Der Name ist angelehnt an den lateinischen Ausspruch „Memento mori“ der mit „Gedenke des Todes“ oder „Sei dir der Sterblichkeit bewusst“ übersetzt werden kann.

Fakt ist, dass jeder Mensch eines Tages sterben wird. Und doch verdrängen die meisten diese Tatsache solange es geht, denn die Auseinandersetzung mit den Themen rund ums Lebensende erzeugt bei vielen Unbehagen oder Angst. Im Grunde weiß man, wie sinnvoll Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Testamente etc. sind und trotzdem hat der Großteil der Deutschen noch nicht vorgesorgt.

Man meint, noch viel Zeit zu haben, aber nicht selten ist genau das eine Fehleinschätzung. Aus dem Später wird dann ein Nie. Das gilt genauso gut für schöne Dinge oder die Erfüllung von Lebensträumen.

Der Memento Tag möchte dazu ermutigen, end-lich zu leben, was so viel bedeutet wie im Wissen um die Endlichkeit bewusster sein Leben zu gestalten und zu genießen und fürs eigene Lebensende Vorsorge zu treffen.

Bundesweite Aktionen am 8. August

Am Memento Tag finden bundesweit und online verschiedene Aktionen rund um die Themen Sterben, Tod, Trauer, Endlichkeit und Vorsorge statt. Eine Übersicht findet man auf der Webseite www.mementotag.de.

Kontakt

Iris Willecke
kontakt@mementotag.de
www.mementotag.de



MementoTag
end-lich leben